

# PRESSE-INFORMATION

Datum: 17.11.2020 | Seite 1 von 2

## Stadtteilbüro Nied feiert Eröffnung

**Planungsdezernent Mike Josef eröffnet das Stadtteilbüro Nied im Livestream. Daran anschließend kann sich jeder eine Woche lang im Stadtteilbüro einen Überblick über die aus der Beteiligung entstandenen Projekte für Nied verschaffen.**

Am kommenden Samstag, 21. November 2020, wird das Stadtteilbüro offiziell von Stadtrat Mike Josef, Caritas-Direktorin Gaby Hagmans und NH-Unternehmensbereichsleiter Markus Eichberger (ProjektStadt) eröffnet. Gäste können sich ab 14 Uhr per Livestream auf [www.mein-nied.de](http://www.mein-nied.de) online zuschalten. Daraufhin wird das Stadtteilbüro eine Woche lang für angemeldete Besucher die Öffnungszeiten ausweiten.

Bereits im Frühjahr hat Quartiersmanagerin Marja Glage ihren Arbeitsplatz in der ehemaligen Volksbankfiliale im alten Ortskern bezogen. Das Stadtteilbüro mit der Hausnummer 13 fügt sich gut in die Geschäftsstraße Alt-Nied ein. Immer wieder informieren sich Bürger über die Aushänge im Schaufenster, treten einzeln ein und suchen das Gespräch mit dem Quartiersmanagement. Pandemiebedingt können die Räumlichkeiten zurzeit nicht regulär als Sitzungsort für den Stadtteilbeirat oder als Bürgertreffpunkt dienen. Mit einem neuen Veranstaltungsformat wird Bürgern ein Einblick in das Stadtteilbüro und ein Ausblick auf künftige Projekte im Rahmen des Stadterneuerungsprojekts „Soziale Stadt Nied“ gegeben, bei denen Mitsprache und Mitmachen gefragt sind. Zu diesem Anlass startet die Eröffnungswoche mit einer Live-Veranstaltung.

„Bürgernahe Projektarbeit wird in Zukunft durch eine kreative Verbindung digital und fußläufig erreichbarer Räume geprägt sein. Deshalb bleibt das Stadtteilbüro wichtigste Anlaufstelle vor Ort“, so Planungsdezernent Mike Josef. Dieser hatte schon 2019 bei Stadtteilspaziergängen ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger in Nied. Die Ergebnisse aus den verschiedenen Bürgerbeteiligungsaktionen sind in einen Entwurf für ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) gemündet.

Damit sich jeder persönlich einen Überblick über die 57 Einzelmaßnahmen des ISEK verschaffen kann, wird das Stadtteilbüro ab dem 23. November 2020 eine Woche von Montag bis Donnerstag von 16 bis 20 Uhr und am Freitag von 12 bis 16 Uhr geöffnet sein. Interessierte werden gebeten, sich vorab unter [www.mein-nied.de](http://www.mein-nied.de) oder telefonisch unter 0176 12982202 bei Marja Glage für definierte Zeitfenster anzumelden.

## **Hintergrundinformationen**

Die Soziale Stadt Nied ist ein Stadterneuerungsgebiet der Stadt Frankfurt a.M. In Nied sollen durch das Programm Sozialer Zusammenhalt mit sozialen und städtebaulichen Projekten die Lebensverhältnisse nachhaltig verbessert werden. Gefördert wird dieses Ziel mit Bundes- und Landesmitteln sowie von der Stadt Frankfurt a.M. Grundlegend ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Das Stadtplanungsamt hat den Caritasverband Frankfurt e.V. mit dem Quartiersmanagement und die ProjektStadt mit der Projektsteuerung sowie der Erarbeitung des ISEK beauftragt. Quartiersmanagerin Marja Glage (Caritas), die Stadtentwickler Jan Thielmann und Frederik Daub (ProjektStadt) bilden mit Projektleiterin Lara Schneider (Stadtplanungsamt) das Kernteam für die Soziale Stadt Nied. Bewohner und örtliche Institutionen sind im Stadtteilbeirat vertreten und setzen sich für die Interessen Niede ein.